



Protokoll

der Sitzung 01/2024 der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“

Datum: 29.01.2024
Ort: Am Schütz 2, Staßfurt / Konferenzraum
Beginn: 16.30 Uhr
Teilnehmer: 6 Vertreter mit 54 Stimmen

Herr Stops	Stadt Staßfurt
Herr Fries	VBG „Egelter Mulde“
Herr Dr. Pech	Stadt Hecklingen
Herr Warnecke	VG „Westliche Börde“
Herr Jorde	Stadt Aschersleben
Herr Nagel	VBG „Saale-Wipper“

3 Beschäftigte des Verbandes

Herr Beyer	Verbandsgeschäftsführer
Herr Schulz	Leiter Rechtsabteilung
Frau Ambrosius	Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder der Verbandsversammlung und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung öffentlicher Teil
4. Abstimmung über das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlungen vom 21.12.2023
5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung vom 21.12.2023 gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
7. Einwohnerfragestunde
8. Beratung und Beschluss 01/2024 zur siebten Änderung der Verbandssatzung des WAZV „Bode-Wipper“
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung

Nichtöffentlicher Teil

11. Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

12. Abstimmung über das Protokoll des nichtöffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 21.12.2023
13. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
14. Beratung und Beschluss 02/2024 zu einer Rechtsangelegenheit
15. Beratung und Beschluss 03/2024 zu einer Rechtsangelegenheit
16. Mitteilungen und Anfragen
17. Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung

TOP 1

Die Sitzung der Verbandsversammlung des WAZV "Bode-Wipper" wird vom Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Herrn Stops, eröffnet. Er begrüßt alle Gremienmitglieder, die Mitarbeiter des Verbandes und Herrn Kiel von der Volkstimme.

TOP 2

Herr Stops stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Die Verbandsversammlung ist mit 54 Stimmen und 6 Mitgliedsgemeinden beschlussfähig.

TOP 3

Ergänzungswünsche oder Anmerkungen zur Tagesordnung im öffentlichen Teil gibt es nicht. Herr Stops stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	54
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	54
	Ja – Stimmen:	54
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung wird festgestellt.

TOP 4

Es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungswünsche zum Protokoll der Sitzung der Verbandsversammlung vom 21.12.2023.

Herr Stops stellt das öffentliche Protokoll der Sitzung der Verbandsversammlung vom 21.12.2023 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	54
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	54
	Ja – Stimmen:	54
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung der Verbandsversammlungen vom 21.12.2023 wird festgestellt.

TOP 5

Herr Beyer gibt den im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung vom 21.12.2023 gefassten Beschluss 37/2023 bekannt.

TOP 6

Herr Beyer schildert die Neuerungen im Verband anhand seiner Präsentation. Er berichtet über die Aktualisierungen und Anpassungen der Potentialstudie zur Verbandskläranlage in Staßfurt.

Herr Fries erkundigt sich nach den derzeitigen Möglichkeiten der Klärschlamm Entsorgung beim Verband. Herr Beyer erläutert die aktuelle Klärschlamm Entsorgung beim WAZV unter Berücksichtigung der Regelungen laut Klärschlammverordnung. Er geht zukünftig von einer Erhöhung der Kosten für die Klärschlamm Entsorgung schon allein aufgrund der Mauterhöhung und CO₂ – Besteuerung aus. Ab dem Jahr 2032 wird voraussichtlich auch der WAZV in die thermische Verbrennung gehen müssen, da die stoffliche Verwertung mit der Erhöhung verschiedener Grenzwerte endlich sein wird.

Weiterhin berichtet Herr Beyer über die Änderungen des Wassergesetzes LSA zur Niederschlagswasserbeseitigung und informiert die Gremienmitglieder über den Trinkwassereinkauf der letzten Jahre.

Weitere Fragen zum Bericht gibt es nicht.

Den Gremienmitgliedern wird die Präsentation per E-Mail zugesandt und ist Bestandteil des Protokolls.

TOP 7

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 8

Herr Stops übergibt das Wort an Herrn Dr. Pech. Dieser gibt die Beschlussvorlage 01/2024 „Siebte Änderung der Verbandssatzung – Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ beschließt die 7. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ bekannt.

Herr Dr. Pech erklärt den Grund für seinen Antrag zur Änderung der Verbandssatzung. In den letzten Jahren sind auch in der Stadt Staßfurt die Einwohnerzahlen stark zurückgegangen. Aktuell sogar unter 50% der Gesamtzahl der Einwohner im Verbandsgebiet. Daher sieht Herr Dr. Pech die 2019 beschlossene „5. Änderung der Verbandssatzung“ zur Berechnung der Stimmenverteilung in der Verbandsversammlung als überholt an. Der damalige Beschluss kam aus jetziger Sicht viel zu schnell, ohne dass Warum und Weshalb zu klären.

Eine Ausnahmeregelung zur Reduzierung der Stimmenverteilung auf 50% wäre nur zur Vermeidung eines Stimmenprivilegs bei sehr hohen Einwohnerzahlen nachvollziehbar. Um zukünftig eine demokratische Stimmenverteilung zu gewährleisten, darf die Festlegung der Stimmenanzahl für die Stadt Staßfurt, aus seiner Sicht, nicht mehr unabhängig von deren Einwohnerzahlen erfolgen. Daher empfiehlt er, den ursprünglichen Stand der Satzung vom 21.12.2019 wiederherzustellen.

Herr Stops sieht es nicht so. Er verliert dazu seine schriftlich verfasste Stellungnahme. Diese ist dem Protokoll angehängt und somit Bestandteil des Protokolls. Herr Kiel von der Volkstimme hat ebenfalls ein Exemplar erhalten.

Herr Dr. Pech hat keine Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Zustandekommens des im Jahre 2019 gefassten Beschlusses und auch nicht an der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen der gewählten Methode. Er sieht aber einen Verstoß gegen Artikel 2 Abs. 3 und 87 der Landesverfassung, wenn die Einwohnerzahl der Stadt Staßfurt unter 50% der Gesamtzahl der Einwohner des Verbandsgebietes fällt. Wie auch in der vorherigen Legislaturperiode wäre es zusätzliche eine Möglichkeit, dass sich die Stadt Staßfurt bei Abstimmungen enthält, insofern der Sachverhalt ausschließlich das Gebiet II betreffend ist.

Herr Stops erwidert, dass er im Interesse aller Bürger in den Sitzungen eine Entscheidung treffen muss. Zu der Stadt Staßfurt gehören auch 3 Ortslagen, die zum Gebiet II gehören.

Herr Fries findet, dass die derzeitige unglückliche Variante der Stimmenverteilung bereits seit Beginn der Legislaturperiode immer präsent war und dadurch Spannungen unter den Verbandsmitgliedern und dem Verband aufgebaut wurden, die im gemeinsamen Umgang nicht hilfreich sind. Er möchte jedoch niemandem etwas aufzwingen. Aber auch er wurde durch Herrn Stöhr, Vertreter der letzten Legislaturperiode, über ein von der Stadt Staßfurt anderes Abstimmungsverhalten informiert.

Herr Beyer fasst zusammen, dass jedes Mitglied eine eigene Meinung zu diesem Beschluss hat. Die Fronten sind daher klar. Um emotionale Diskussionen zu vermeiden, empfiehlt er zur Abstimmung überzugehen. Ein anderes, wie erwähntes Abstimmungsverhalten der Stadt Staßfurt in der letzten Legislaturperiode kann er, bis auf einen Fall, nicht bestätigen.

Herr Jorde sieht bei diesem Beschluss kein „falsch“ und auch kein „richtig“. Der Änderungsantrag ist für ihn mathematisch besser nachvollziehbar und daher kann er sich mit diesem auch besser anfreunden.

Herr Warnecke schließt sich dem an. Er hofft, dass die jetzige Entscheidung keine Veränderungen im Umgang der Verbandsmitglieder untereinander bewirkt und geht von einer weiterhin guten Zusammenarbeit aus.

Herr Nagel erläutert kurz die besonderen Umstände, wie er als Letzter in dieser Runde in das Amt des Vertreters der Verbandsgemeinde „Saale-Wipper“ hinzugekommen ist, und kann daher vorherige Erfahrungen nicht teilen. Er würde diesem Antrag folgen und eine Stimmenthaltung bei Beschlussfassungen mit Sachverhalten, die nicht auf Vertreter von Gemeinden zutreffen, bei denen der Verband nur für Trinkwasser oder Abwasser zuständig ist, vorschlagen. Er möchte nicht, dass solche Abstimmungen weiterhin ein Problem darstellen.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Herr Stops stellt die Beschlussvorlage 01/2024 „Siebte Änderung der Verbandssatzung“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	54
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	54
	Ja – Stimmen:	27
	Nein – Stimmen:	27
	Enthaltungen:	-

TOP 9

Herr Dr. Pech weist darauf hin, dass bei diesem Beschluss genau die Situation eingetreten ist, die er vermeiden wollte. Er wird jetzt der Stadt Hecklingen nahelegen, den Sachverhalt gerichtlich überprüfen zu lassen.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen.

TOP 10

Herr Stops schließt den öffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung um 17:02 Uhr.

Anlage: Stellungnahme von Herrn Stops zum TOP 8